

PETER ETTLIN
1929-2010



ENGADINER ARVEN

PINUS CEMBRA · DSCHEMBER



ANTIQUITÄTEN
ETTLIN AG

4-PE

Arve Im Rosegtal
1993

PETER ETTLIN

1929-2010

**ENGADINER
ARVEN**

PINUS CEMBRA · DSCHEMBER



**ANTIQUITÄTEN
ETTLIN AG**

ANTIQUITÄTEN ETTLIN AG Via Rosatsch 7 · 7500 St. Moritz · Tel +41 (0)81 832 17 07 · www.ursettlín.ch

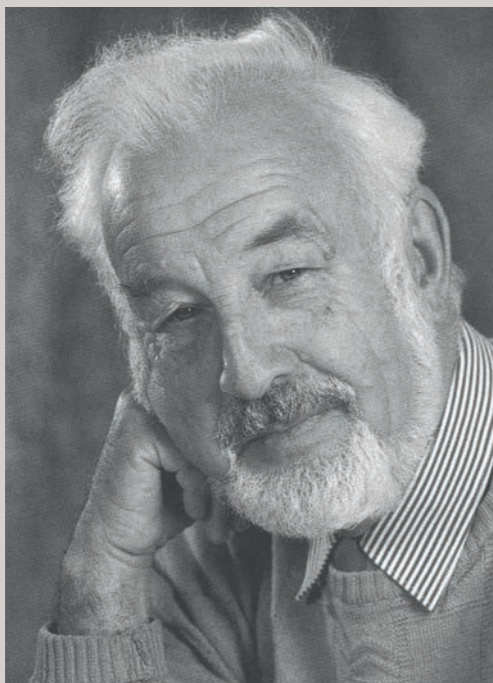


„Der Arvenwald ist die Zierde des Gebirges, dessen kahlen Schädel er mit weihrauchduftenden Locken schmückt“, schreibt A. L. Schnidrig 1935 in der Zeitschrift „Die Alpen“.

Kaum ein anderer Baum im Alpenraum fasziniert uns Menschen so wie die charismatische Arve. Für viele von uns ist der herrliche Duft des weichen Holzes Sinnbild für Ferien, Erholung und Gesundheit. Gleichzeitig fasziniert das oft schon fast „skulpturale“ Aussehen der bis zu 25 Meter hohen Bäume. Selbst Wipfelbrüchen durch Schneelast, Blitze, Stürme und Lawinen trotzt die Arve. Durch neue Seitentriebe formen sie sich zu eigentlichen „Wetterbäumen“. In geschützteren Standorten hingegen ist ihr Erscheinungsbild „buschig-sanft“ und wohlproportioniert. Das kommt daher, dass sie als einzige Nadelbaumart fünf Nadeln pro Büschel trägt.

In wissenschaftlich präzisen Zeichnungen hat Peter Ettlin (1929–2010) manche dieser „Engadiner Wetterbäume“ festgehalten. Er schreibt in seinem Buch „Bleistiftzeichnungen Engadin/Schweiz“ zu den alten Arven im Engadin: „... bei Gelegenheit besuche ich sie, wie alte Freunde, mit denen ich stille Zwiesprache halte.“

Urs Ettlin, Juni 2022



PETER ETTLIN

PETER ETTLIN (1929-2010)

1929 in Langenthal geboren, daselbst Besuch der Volksschulen – Ausbildung zum Primarlehrer im Lehrerseminar Rickenbach-Schwyz, zum Sekundarlehrer sprachlicher Richtung an der Uni Bern (Geographie und Zeichnen als Wahlfächer) Sprachaufenthalte in Paris und später in London und Gambier (Ohio USA).

Lehrstellen in Röschenz (Primar-Oberstufe) und Laufen (Sekundarschule), Stansstad NW, Liestal und von 1968–1992 in Reigoldswil BL.

Seit der Pensionierung 1992: Zeichnen: rund 400 Blätter bis 2009.
Davon ca. 100 Blätter aus dem Engadin und Graubünden.

Ich beschäftige mich gerne mit Themen aus den Bereichen der Natur, Geographie und der Geschichte, insbesondere der Kultur- und Kunstgeschichte und der Volkskunde. – Der in der Schule zu vermittelnde Lehrstoff entsprach weitgehend auch meinen Interessen: das erleichterte meine Arbeit spürbar. Doch auch für mich gab es neben den Freuden die Leiden des Schulmeisters. (Gotthelf)

Auszug aus: Peter Ettlín, Zeichnungen Engadin/Schweiz, Eigenverlag 2004



© Michael Gerber – Wildlife & Nature

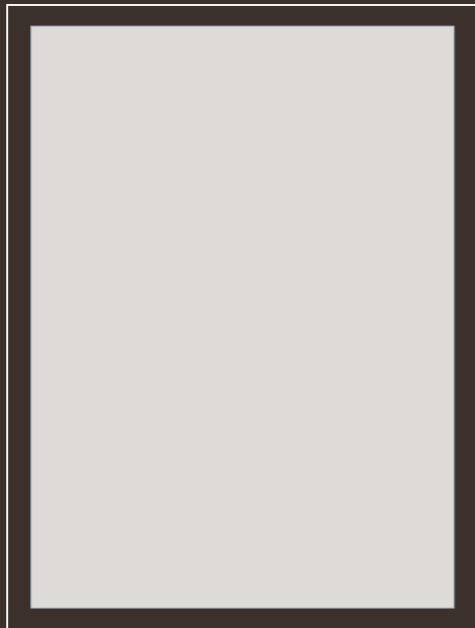
Die Arve, auch Arva, Arbä oder Zirbe genannt, hat eine weiche, faserige und gut bearbeitbare Holzstruktur und ist gleichzeitig wunderbar leicht. Als Königin der Berge schmückt sie zwischen ca. 1300 Höhenmetern und der Waldgrenze auf 2500 Höhenmetern vor allem das Gebirge im Engadin, im südlichen Wallis, im Berner Oberland sowie vereinzelt im übrigen Alpenraum. Der Tannenhäher spielt bei der Fortpflanzung der Arve eine wichtige Rolle. Er klaubt die Arvennüsse im Herbst aus den Zapfen und transportiert sie in Vorratsverstecke. Schätzungsweise bis zu 100'000 Arvennüsse sammelt er pro Jahr, davon findet er über 80 Prozent wieder. Die ungefundenen Samen – und somit der Tannenhäher selbst – sind damit der Hauptgarant für den Fortbestand der Arvenwälder.

Die süsslich nach Harz duftende Arve symbolisiert Klarheit und Reinheit sowie Freiheit und Kraft. Sie wächst langsam an der oberen Baumgrenze, wo sie Temperaturschwankungen von -40 bis $+40$ °C übersteht – und trotzdem wird sie nicht selten mehrere hundert Jahre alt. Ihre zahlreichen, gut verwachsenen Äste treten optisch kräftig aus dem Holz hervor. Ihre wohlschmeckenden Kerne gelten im Herbst als kulinarische Besonderheit.

VERWENDUNG

Schweizer Arvenholz ist weich und sinnlich. Es kommt vorwiegend für Inneneinrichtungsgegenstände wie Täfer, Türen, Schränke, Betten oder Raumskulpturen zum Einsatz. Dank der leichten Bearbeitbarkeit des Holzes finden sich im Alpenraum ganze mit Arvenholz vertäfelte Zimmer, sogenannte Arvenstuben. Dem Arvenholz werden positive Auswirkungen auf Kreislauf, Schlafbefinden und vegetative Regulation zugewiesen. Schweizer Arvenholz wird gerne für die Herstellung von Betten eingesetzt, da die Wirkung seiner ätherischen Öle (Wirkstoff: Pinosylvin) einen erholsamen und regenerativen Schlaf fördert.

Auszug aus: *Marketing Schweizer Holz*, c/o Lignum, Holzwirtschaft Schweiz



FineArtPrint auf Büttenpapier, gerahmt. mit Zertifikat
Pro Sujet insgesamt 5 Stück

GRÖSSE

Blattmass 110 x 80 cm

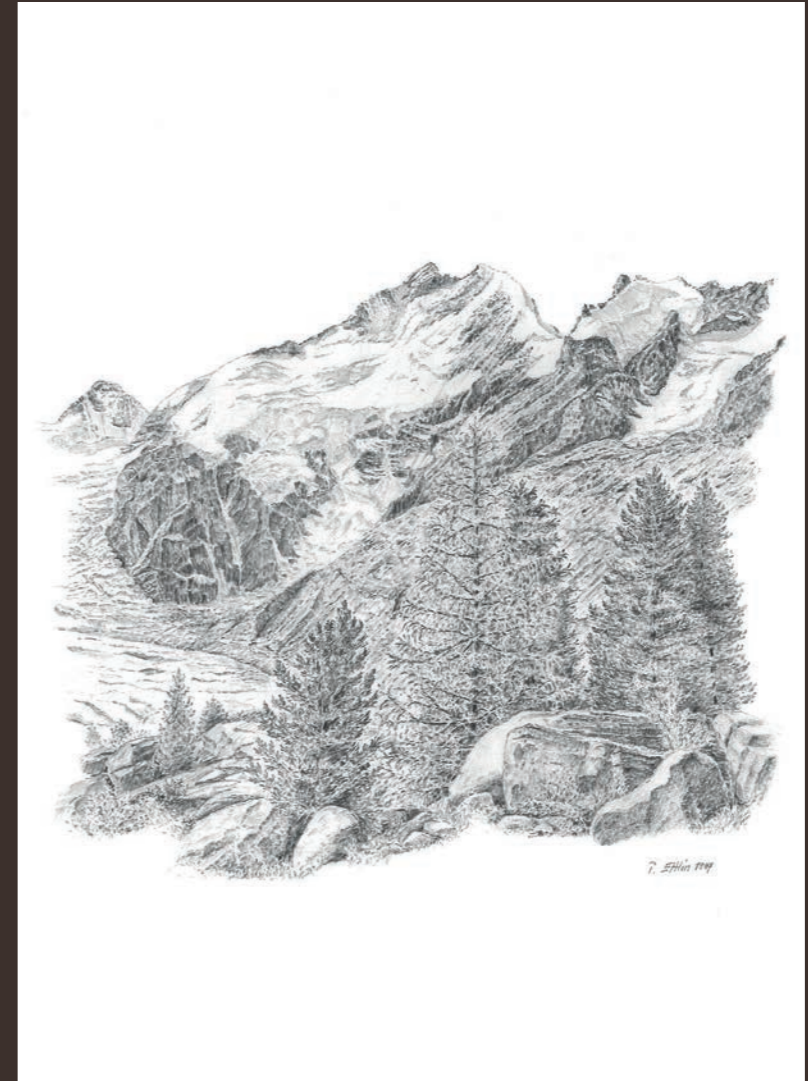
Rahmen 118 x 89 cm

CHF 2'900.–

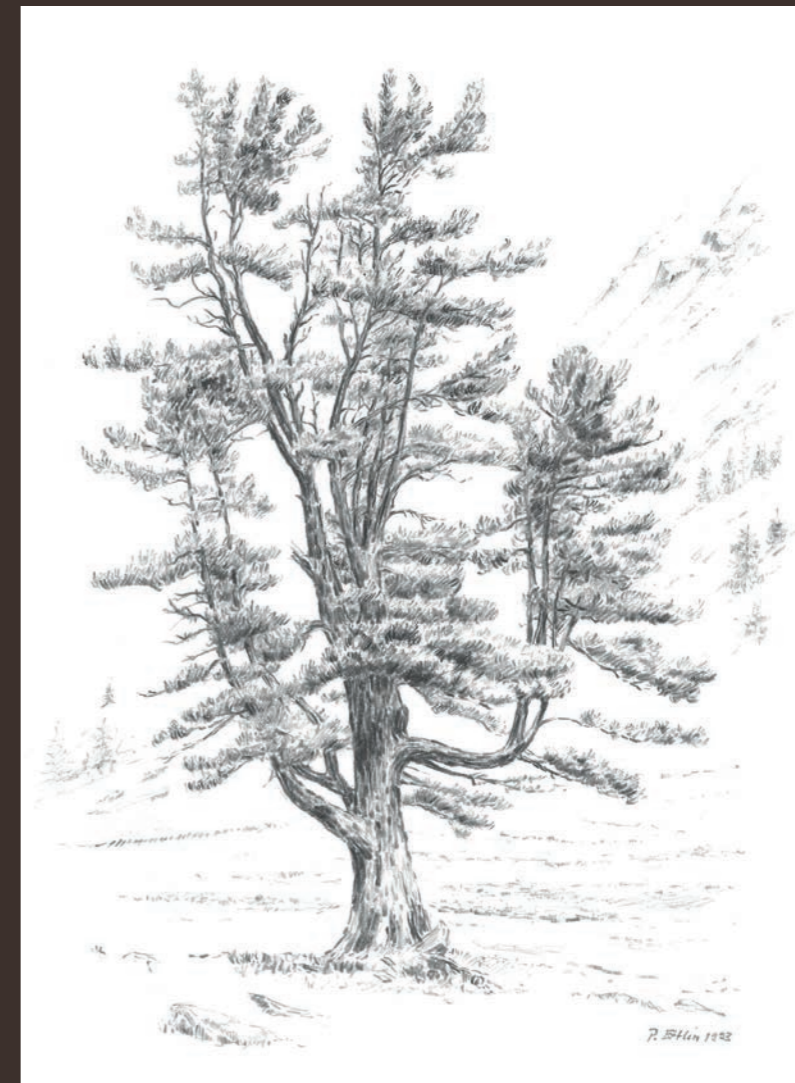
DIE ENGADINER ARVEN
PINUS CEMBRA - DSCHEMBER

1-PE

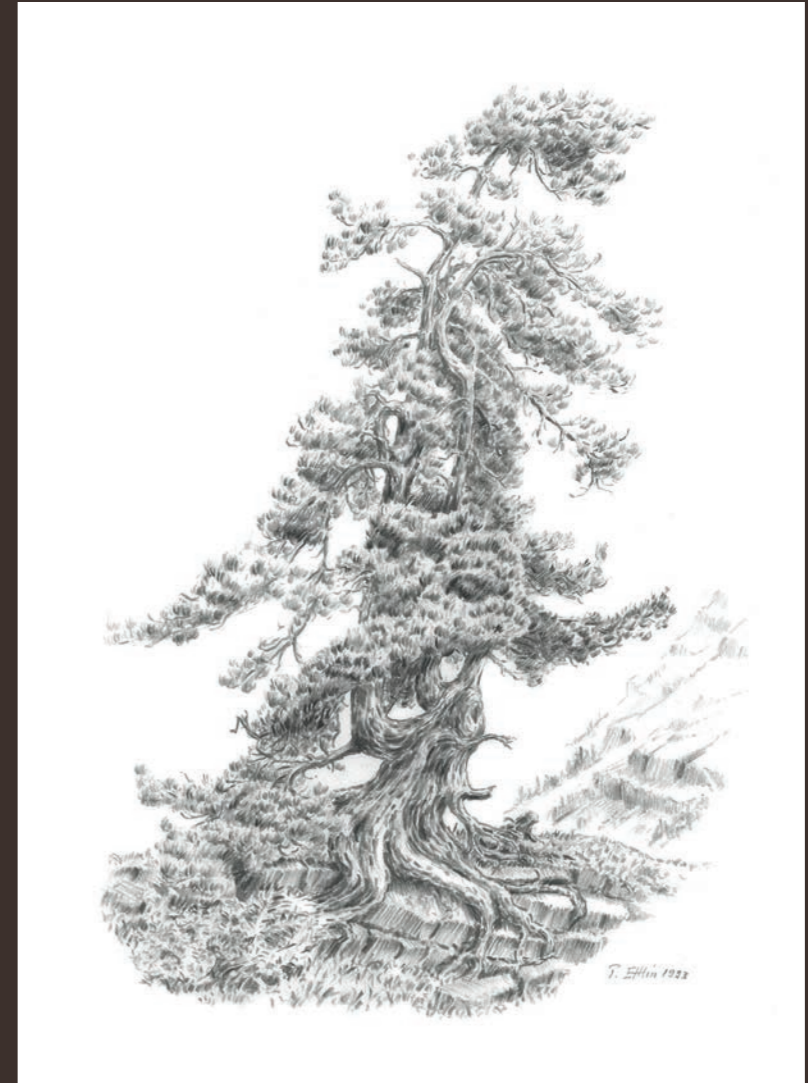
Val Morteratsch und Piz Bernina



2-PE
Im Rosegtal
1993



3-PE
Arve
1993



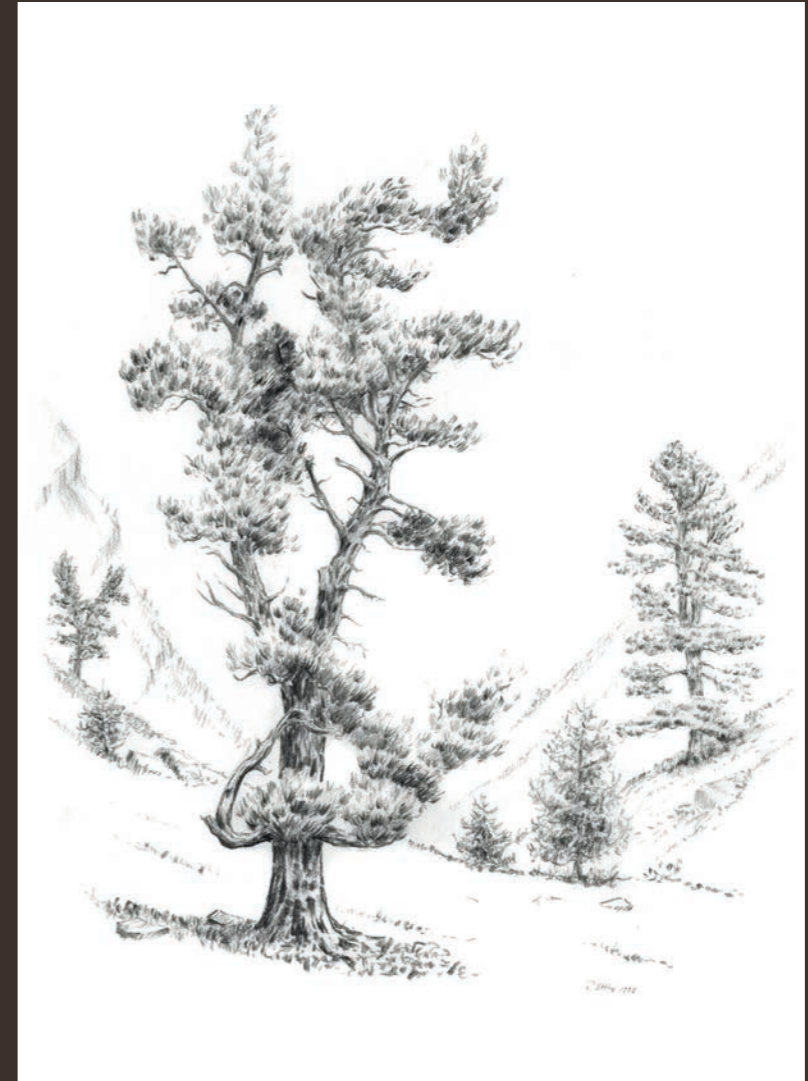
4-PE

Arve Im Rosegtal
1993

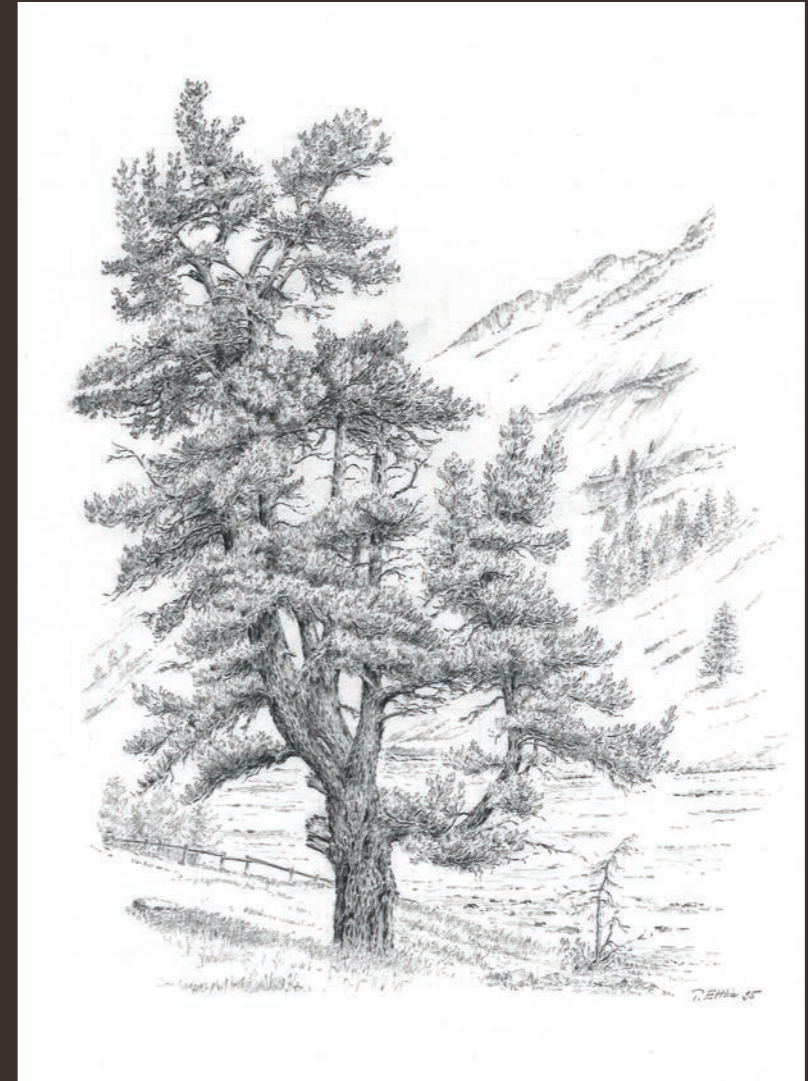


5-PE

Arve im Roseg Tal



6-PE
Im Rosegtal
1995



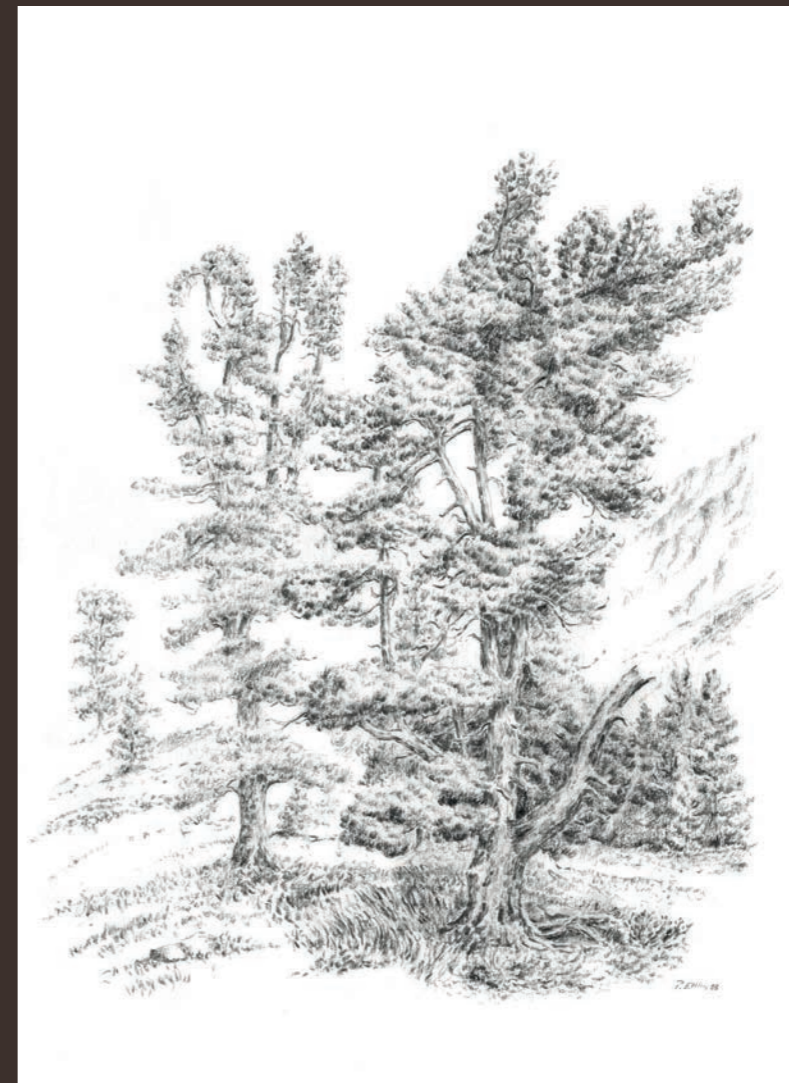
7-PE

Arve im Rosegtal
1995

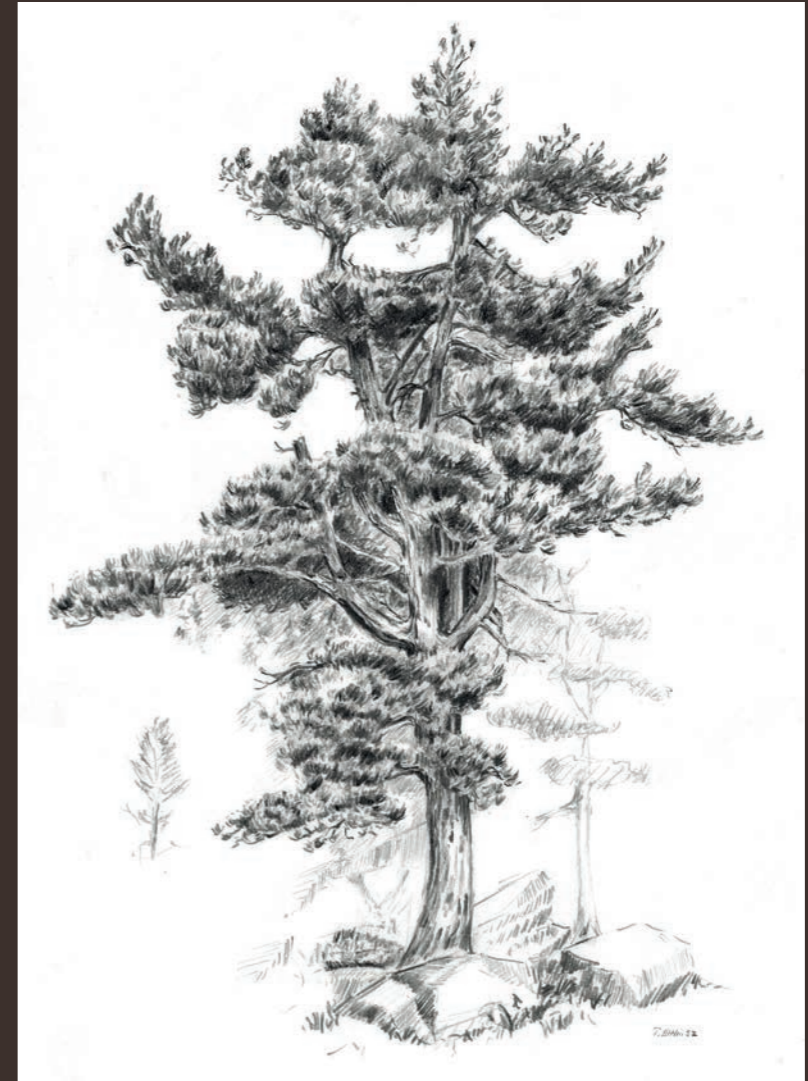


8-PE

am Hahnensee ob St. Moritz
Herbst 1993

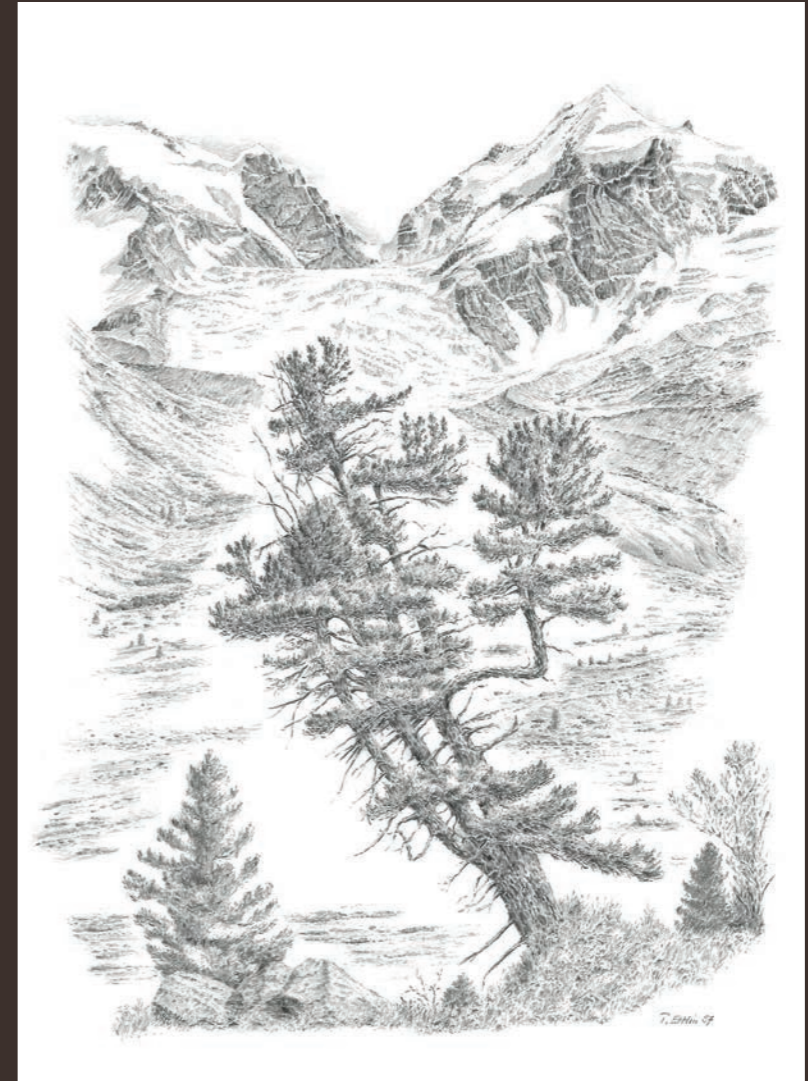


9-PE
Herbst 1992



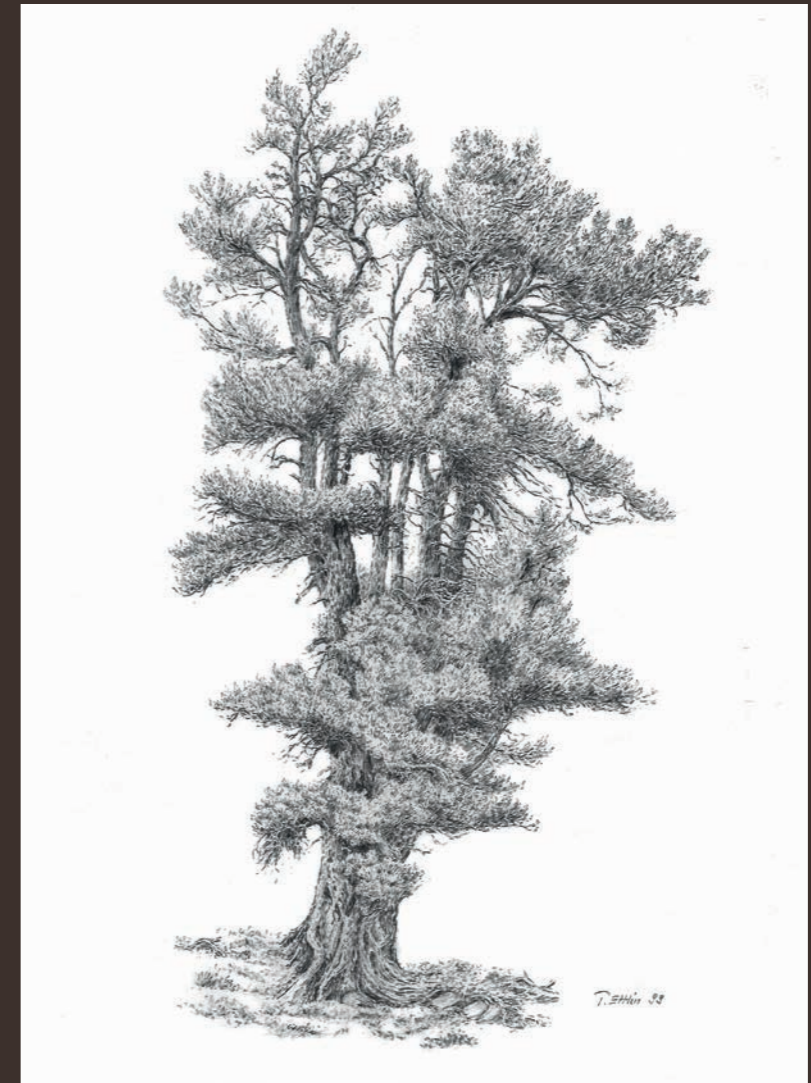
10-PE

Val Roseg, Blick von der Alp Ota
gegen den Piz Roseg
Juli 1997

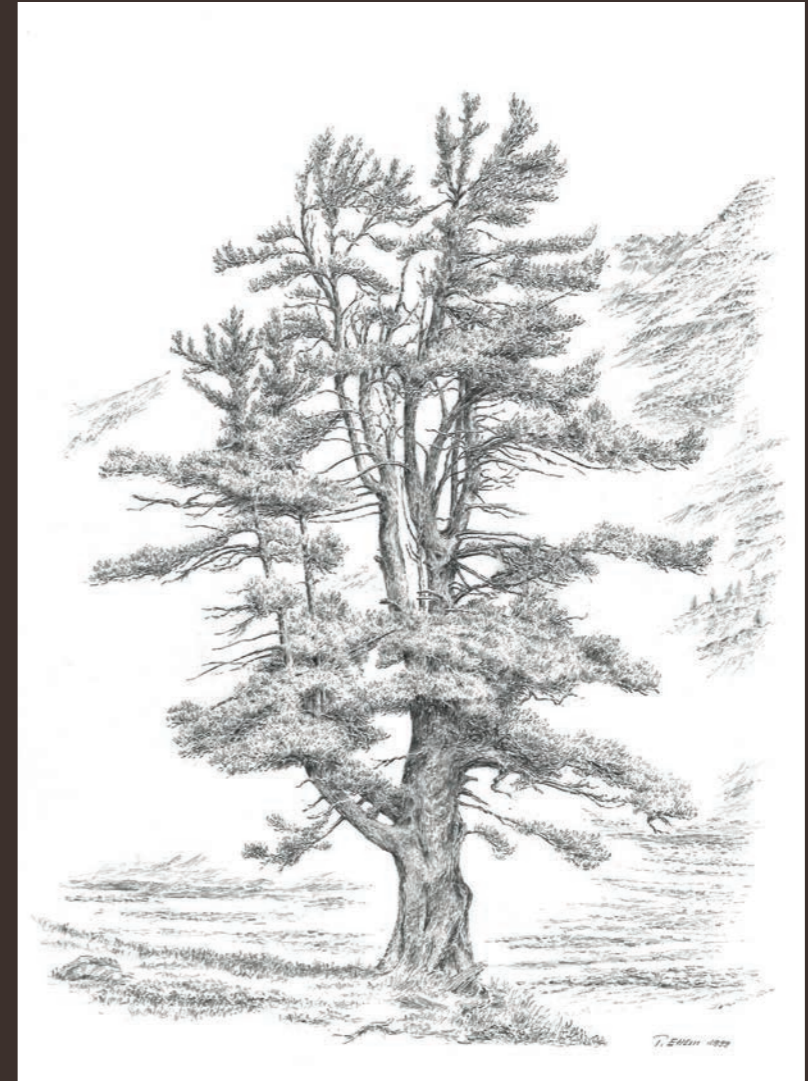


11-PE

Arve am Weg zur Alp Ota im Val Roseg
1999

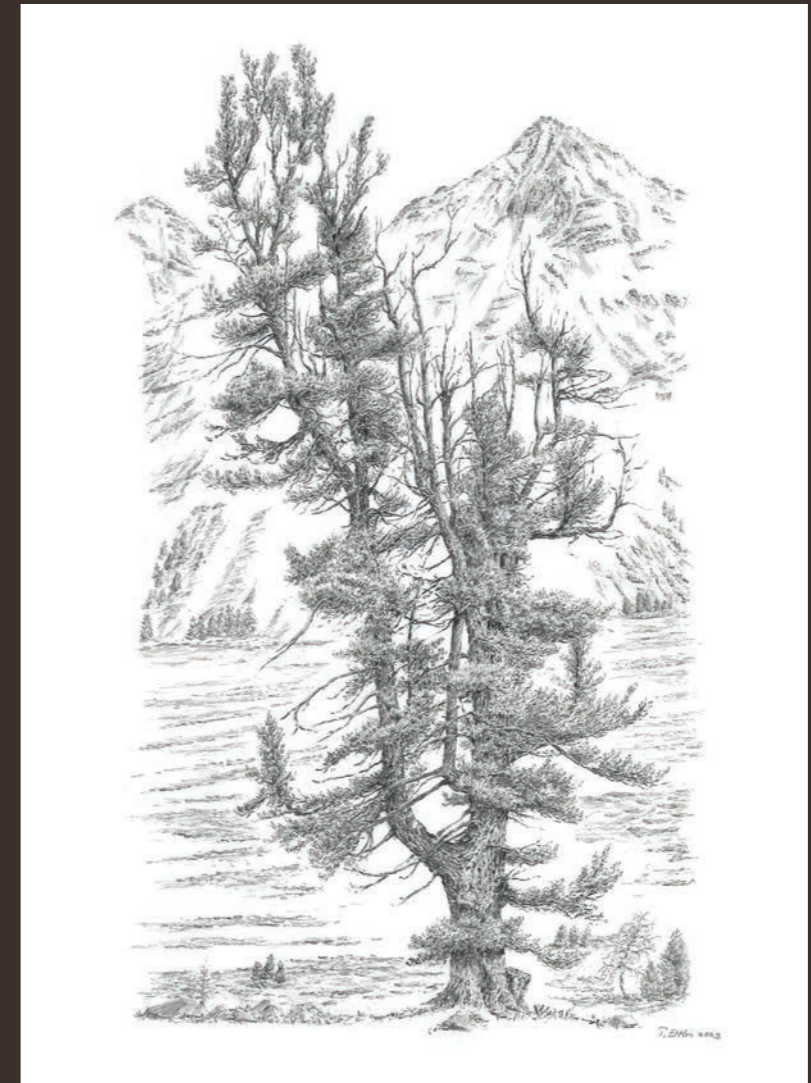


12-PE
Im Rosegtal
1999



13-PE

Arve im Rosegtal
2003



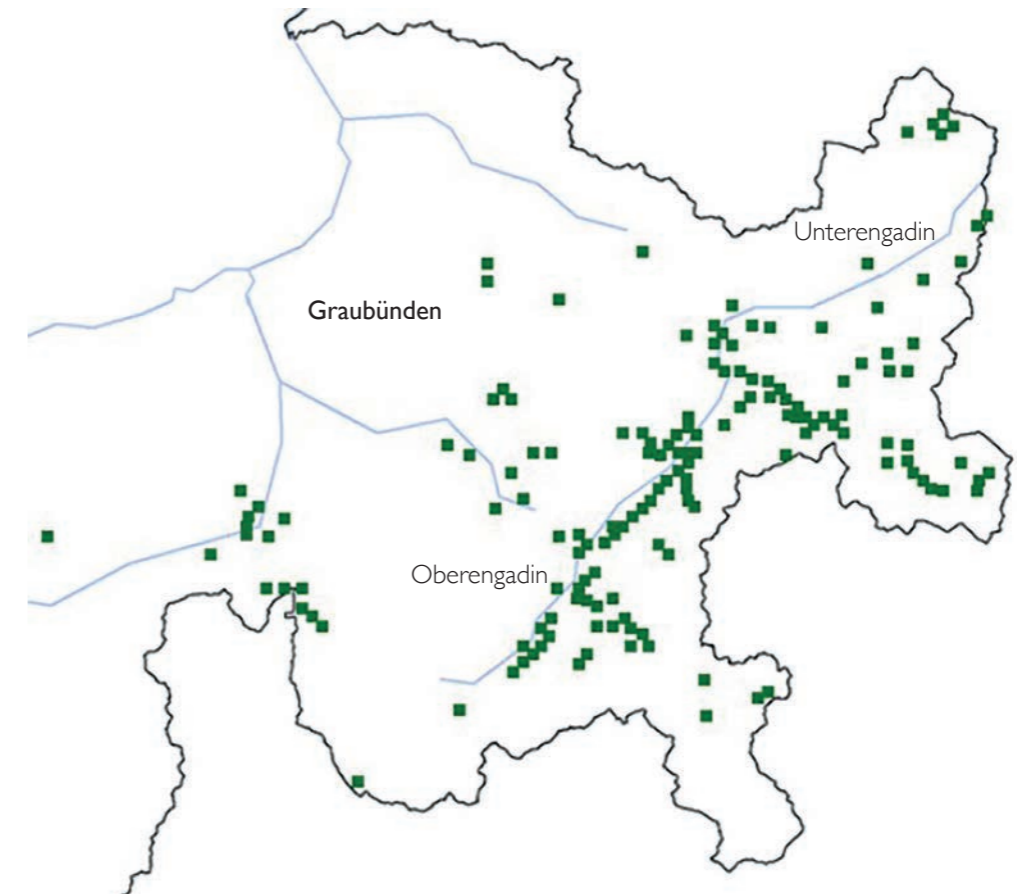


Arve an der oberen Baumgrenze Alp Laret b. St. Moritz
Albert Steiner

ARVE (PINUS CEMBRA)

■ Landesforstinventar (LFI)-Probeflächen mit Vorkommen zwischen 1983 und 2020

Quelle: <https://www.lfi.ch/resultate/baumarten/verbreitung2.php?color=9%2C110%2C9&speclid%5B%5D=19#map>



PETER ETTLIN
BLEISTIFTZEICHNUNGEN
ENGADIN / SCHWEIZ

„Seine präzisen Zeichnungen zeugen von grosser Beobachtungsgabe, sind aber auch Ausdruck von Bescheidenheit, Geduld, Ausgeglichenheit und von der Liebe zur Natur und dem Menschen. Tugenden, die er uns fünf Geschwistern als Vater vorgelebt hat und die wir in seinen Zeichnungen nun wiedererkennen.“

Urs Ettlin, St. Moritz im März 2004

Im März 2004 erschien das Buch von Peter Ettlin. Auf 38 Bleistiftzeichnungen bringt er dem Betrachter das Engadin und einige ausgewählte Orte der Schweiz von seinem Standpunkt aus näher.

96 Seiten, in Leinen gebunden, mit 38 ganzseitigen Abbildungen
jedes Buch ist nummeriert und handsigniert
Auflage: 800 Stück
Vertrieb: Antiquitäten Ettlin AG · Via Rosatsch 7 · 7500 St. Moritz
Telefon +41 (0)81 832 17 07 · E-Mail info@ursettlin.ch
Preis pro Exemplar: CHF 88.– (inkl. MWST), zuzüglich Versandkosten



PETER ETTLIN

1929-2010

Impressum

ENGADINER ARVEN · PINUS CEMBRA · DSCHEMBER

© 2022 beim Herausgeber, Antiquitäten Ettlin AG, 7500 St. Moritz

Konzept · Urs Ettlin

Gestaltung · Tati's Design Keller AG, St. Moritz

Limitierte Ausgabe



**ANTIQUITÄTEN
ETTLIN AG**

ANTIQUITÄTEN ETLIN AG Via Rosatsch 7 · 7500 St. Moritz · Tel +41 (0)81 832 17 07 · www.ursettlin.ch





Foto LFI/WSL